



STADT-ANZEIGER

AMTSBLATT DER STADT



ZELLA-MEHLIS
■■■ verbindet

Jahrgang 24

Donnerstag, den 12. November 2015

Nr. 23 / 46. Woche

Inhalt

Alte Straße:
Spielplatz ist fertig

Rundweg auf dem
Lerchenberg geschottert

„Kleiderlädchen mit
Herz“ jetzt in der Kalerveit-
Passage

Goldbeck GmbH und DEG
feiern Eröffnung

Rossmann spendet
1000 Euro
für Schulstarter-Pakete

Vorverkauf
für die 25. Walpurgisnacht
hat begonnen

Täuferausstellung
in der Magdalenenkirche

Schaurig schöne
Kürbis-Gesichter
bei den Ruppbergspatzen

**Nächster
Redaktionsschluss:
16. November**

**Nächster
Erscheinungstermin:
26. November**

Wichtige Entscheidung für unseren Bahnhof

Der Oberhofer Bahnhof wird 2017 geschlossen, die Fahrgäste werden mit Bussen vom künftigen Bahnhof „Zella-Mehlis/Oberhof“ nach Oberhof gebracht. Damit werden künftig in Zella-Mehlis die Nutzerzahlen erreicht, die für einen barrierefreien Ausbau erforderlich sind.

Das haben Landrat und die Bürgermeister von Zella-Mehlis und Oberhof in einer gemeinsamen Absichtserklärung bei einem Treffen mit Vertretern von Bahn und Nahverkehr festgehalten.



Neuer Einsatzleitwagen

Der neue Einsatzleitwagen der Feuerwehr ist in Dienst gestellt worden. Das Fahrzeug ist mit umfangreicher EDV- und Funktechnik zum Führen mittlerer und größerer Einsätze ausgerüstet.



Mehr zu diesen Themen im Innenteil!

Überraschungen unter dem Pflaster

So lautet die Überschrift eines besonderen Dia-Vortrags im Bürgerhaus. Grabungsleiterin Martina Reps wird bei zwei Veranstaltungen die Ergebnisse der Grabungen im Umfeld der Zellaer Kirche vorstellen.





Amtliche Mitteilungen



Stadtmitteilungen

Erläuterungen zum neuen Bundesmeldegesetz

Seit dem 01.11.2015 ist das neue Bundesmeldegesetz in Kraft getreten. Hierzu geben wir einige Erläuterungen zu den gesetzlichen Bestimmungen.

Wenn Auskünfte zum Zweck der Werbung und des Adresshandels bei der Meldebehörde angefragt werden, so dürfen diese Meldedaten nur noch übermittelt werden, wenn sich der betroffene Bürger mit der Übermittlung seiner Meldedaten zu diesem Zweck einverstanden erklärt. Bei Anfragen zu gewerblichen Zwecken gibt es eine weitere Einschränkung. Bei Anfragen ist künftig der Zweck der Anfrage anzugeben und die Anfragsteller dürfen die übermittelten Meldedaten nur für diesen Zweck verwenden. Weiterhin gibt es jetzt die Mitwirkungspflicht des Vermieters. Zur Anmeldung bzw. Ummeldung muss eine Wohnungsgeberbestä-

tigung des Vermieters vorgelegt werden. Die Vorlage des Mietvertrages ist nicht ausreichend. Die An- bzw. Ummeldung muss innerhalb von zwei Wochen nach dem Einzug erfolgen. Der Wohnungsgeber muss die Wohnungsgeberbescheinigung innerhalb von zwei Wochen nach dem erfolgten Einzug an die meldepflichtige Person aushändigen oder elektronisch an die Meldebehörde senden.

Auch meldepflichtige Personen, die ein Eigenheim beziehen, müssen diese Bescheinigung vorlegen (Eigenerklärung). Damit soll vor allem Scheinanmeldungen, also Anmeldungen ohne das Mitwissen des Vermieters, vorgebeugt werden.

Ihr FD Pass- und Meldewesen

Das Einwohnermeldeamt informiert

Zum 01.11.2015 wird das neue Bundesmeldegesetz eingeführt. Im § 19 Bundesmeldegesetz ist die Mitwirkungspflicht des Wohnungsgebers zur An- bzw. Abmeldung geregelt. Hierzu hat der Wohnungsgeber oder eine vom ihm beauftragte Person der meldepflichtigen Person den Einzug oder den Auszug schriftlich zu bestätigen.

Er kann sich durch Rückfrage bei der Meldebehörde davon überzeugen, dass sich die meldepflichtige Person an- oder abgemeldet hat.

Die meldepflichtige Person hat dem Wohnungsgeber die Auskünfte zu geben, die für die Bestätigung des Einzugs oder des Auszugs erforderlich sind.

Die Bestätigung des Wohnungsgebers enthält folgende Daten:

1. Name und Anschrift des Wohnungsgebers
2. Art des meldepflichtigen Vorgangs mit Einzugs- oder Auszugsdatum
3. Anschrift der Wohnung sowie
4. Namen der meldepflichtigen Personen.

Im Anhang veröffentlichen wir ein Muster für eine Wohnungsgeberbestätigung, welche bitte komplett ausgefüllt und unterschrieben zur Anmeldung bzw. Ummeldung vorgelegt werden muss.

Wohnungsgeberbescheinigung nach § 19 des Bundesmeldegesetzes

Hiermit wird ein Einzug in bzw. Auszug aus folgender Wohnung bestätigt:

Postleitzahl, Ort, Straße, Hausnummer mit Zusatz

Stichwerk, Wohnungsnummer bzw. Lagebeschreibung der Wohnung im Haus

In die vorher genannte Wohnung ist/sind am _____ folgende Person/en

eingezogen bzw. ausgezogen:

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. weitere Personen siehe Rückseite

Name und Anschrift des Wohnungsgebers lauten:

Name des Wohnungsgebers

Postleitzahl, Ort, Straße und Hausnummer, des Wohnungsgebers

Ggf. Name der durch den Wohnungsgeber beauftragten Person

Der Wohnungsgeber ist gleichzeitig Eigentümer der Wohnung oder

Der Wohnungsgeber ist nicht Eigentümer der Wohnung
Name und Anschrift des Eigentümers lauten:

Name des Eigentümers der Wohnung

Postleitzahl, Ort, Straße und Hausnummer, des Eigentümers der Wohnung

Ich bestätige mit meiner Unterschrift, dass die oben gemachten Angaben den Tatsachen entsprechen. Mir ist bekannt, dass es verboten ist, eine Wohnanschrift für eine Anmeldung einem Dritten anzubieten oder zur Verfügung zu stellen, obwohl ein tatsächlicher Bezug der Wohnung durch diesen weder stattfindet noch beabsichtigt ist. Ein Verstoß gegen das Verbot stellt ebenso eine Ordnungswidrigkeit dar wie die Ausstellung dieser Bestätigung ohne dazu als Wohnungsgeber oder dessen Beauftragter berechtigt zu sein (§54 i. V.m §19BMBG).

Ort, Datum

Unterschrift des Wohnungsgebers oder der beauftragten Person



Stellenausschreibung



Bei der kreisangehörigen Stadt Zella-Mehlis (ca. 11.000 Einwohner), Landkreis Schmalkalden-Meinungen ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle eines/einer hauptverantwortlichen

Mitarbeiters/Mitarbeiterin im kommunalen Gebäude- und Liegenschaftsmanagement

zu besetzen.

Der Aufgabenbereich beinhaltet im Wesentlichen die Planung und Steuerung aller Facility Prozesse für die Liegenschaften der Stadt Zella-Mehlis. Neben den mit der Schaffung, Erhaltung und Unterhaltung der Gebäudesubstanz in Zusammenhang stehenden Aufgaben soll vor allem das Projekt der „Kommunalen Energiewende“ fortgeführt und umgesetzt werden. Dem/der Stelleninhaber/in obliegt hierbei die fachliche Begleitung von der Planung bis zur Bauausführung in Zusammenarbeit mit dem zuständigen Fachbereich. Ziel ist es hierbei, die kommunalen Liegenschaften durch bauliche und v.a. energetische Erhaltungs- bzw. Sanierungsmaßnahmen dauerhaft wirtschaftlich zu erhalten und fortzuentwickeln. Der/die Stelleninhaber/in soll imstande sein, nachhaltige Konzepte unter Einbeziehung möglicher Synergieeffekte zu erarbeiten und deren Umsetzung zu begleiten. Die Kenntnis und Einbeziehung einschlägiger Förderprogramme ist für die Ausübung der Tätigkeit unerlässlich. Gesucht wird eine teamfähige, engagierte Persönlichkeit, die sich durch eigenständige, selbststrukturierte Arbeitsweise und eine gute mündliche sowie schriftliche Ausdrucksfähigkeit auszeichnet. Verhandlungs- und Organisationsgeschick werden ebenfalls vorausgesetzt. Der/die Stelleninhaber/in hat seine Vorhaben und Projekte gegenüber Kooperationspartnern der Stadt zu präsentieren und zu erörtern, sicheres Auftreten und sehr gute kommunikative Fähigkeiten sind daher unabdingbar.

Erwartet werden Bewerber/innen mit einem erfolgreichen Abschluss als Fachwirt/in für Gebäudemanagement bzw. einem gleichartigen Abschluss im Bereich Gebäude- bzw. Immobilienmanagement und dahingehender Berufserfahrung. Alternativ werden auch Bewerber zugelassen, die über eine langjährige Berufserfahrung in diesem Metier verfügen. Einschlägige Kenntnisse in Bezug auf die Planung und Umsetzung von Hochbaumaßnahmen sind wünschenswert, ebenso wie Erfahrungen in der kommunalen Bauverwaltung. Die Stelle ist für Berufseinsteiger nicht geeignet.

Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden, wobei jedoch auch Arbeitszeit in den Abendstunden oder an den Wochenenden und an Feiertagen fallen kann. Die Eingruppierung richtet sich entsprechend der Vorbildung und der Bedeutung des Aufgabengebietes nach den einschlägigen Regelungen des TVöD.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden **bis zum 30.11.2015** erbeten an:

**Stadt Zella-Mehlis
Fachbereich Zentrale Steuerung, Organisation
Rathausstraße 4
98544 Zella-Mehlis**

Soweit den Bewerbungsunterlagen kein ausreichend frankierter DIN-A4-Rückumschlag beigelegt ist, wird unsererseits davon ausgegangen, dass auf eine Rücksendung der Unterlagen verzichtet wird. In diesem Fall werden die Unterlagen nach Abschluss des Auswahlverfahrens ordnungsgemäß vernichtet. *Durch die Bewerbung entstehende Kosten werden nicht erstattet.*

Termine Stadtanzeiger 2016

Lfd.Nr.	Redaktionsschluss	Erscheinungstermin
1	04.01.16	14.01.16
2	18.01.16	28.01.16
3	01.02.16	11.02.16
4	15.02.16	25.02.16
5	29.02.16	10.03.16
6	14.03.16	24.03.16
7	28.03.16	07.04.16
8	11.04.16	21.04.16
9	25.04.16	04.05.16
10	09.05.16	19.05.16
11	23.05.16	02.06.16
12	06.06.16	16.06.16
13	20.06.16	30.06.16
14	04.07.16	14.07.16
15	18.07.16	28.07.16
16	01.08.16	11.08.16
17	15.08.16	25.08.16
18	29.08.16	08.09.16
19	12.09.16	22.09.16
20	26.09.16	06.10.16
21	10.10.16	20.10.16
22	24.10.16	03.11.16
23	07.11.16	17.11.16
24	21.11.16	01.12.16
25	05.12.16	15.12.16

Nichtamtliche Mitteilungen

Absichtserklärung: Oberhof wird per Bus an Zella-Mehliser Bahnhof angeschlossen

Landrat Peter Heimrich und die Bürgermeister der beiden Städte Zella-Mehlis und Oberhof haben eine gemeinsame Absichtserklärung zur Aufwertung des Bahnhofs Zella-Mehlis und besseren Anbindung der Stadt Oberhof an den Schienenpersonennahverkehr unterzeichnet.

In der Absichtserklärung wird die Ausgangslage der Bahnhöfe beider Städte geschildert und eine Zielstellung formuliert. Darin steht: „Mit Bezug auf die Ausgangslagen ... haben der Landkreis Schmalkalden-Meinungen sowie die Städte Zella-Mehlis und Oberhof zum Ziel, dass der Bahnhof Zella-Mehlis deutlich aufgewertet und die Stadt Oberhof künftig über den Bahnhof Zella-Mehlis an den Schienenpersonennahverkehr angebunden wird. Damit verbunden ist eine komplette Schließung des Bahnhofs Oberhof für den Schienenpersonennahverkehr.“

Danach wird Oberhof jedoch nach wie vor für Zugreisende erreichbar bleiben: Zu jedem Zug, der in Zella-Mehlis hält, wird ein entsprechender Busanschluss zur und von der Stadt Oberhof gewährleistet, mit dem die Reisenden dann direkt bis in die Stadt gebracht werden. Der Name Oberhof soll in der Fahrplanauskunft der Deutschen Bahn erhalten bleiben und der bisherige Zella-Mehliser Bahnhof trägt dann den Namen Zella-Mehlis/Oberhof.





Zielstellung 1000 Ein- und Aussteigende täglich

Bei der feierlichen Unterzeichnung im Restaurant „El Greco“ waren auch Vertreter der Deutschen Bahn AG, der Nahverkehrsgesellschaft Thüringen mbH und der Meininger Busbetriebs GmbH dabei. Thomas Grewing, Abteilungsleiter bei der Nahverkehrsgesellschaft Thüringen, betonte, dass sich die Unternehmen dieses klare Signal aus der Region gewünscht haben. „Wir wollten unseren Vorschlag in dieser Sache niemandem überstülpen. Jetzt können wir jedoch an der Zielstellung arbeiten“, sagte er. Geschäftsführer Arne Behrens rechnete vor, dass aktuell in Zella-Mehlis rund 850 Menschen täglich ein- und aussteigen. In Oberhof sind es rund 200.

Eine Ausrüstung mit Aufzügen zu den einzelnen Bahnsteigen kann nur für Bahnhöfe erfolgen, die mindestens 1000 Ein- und Aussteiger pro Tag haben. Dass diese mit der „Auflassung des Bahnhof Oberhof“, wie es in der Fachsprache heißt, erreicht werden, damit rechnen die Verantwortlichen. Ahrens lobte die Entwicklung des Zella-Mehliser Bahnhofs als Leuchtturmprojekt für Thüringen. So wie hier Schienenverkehr, Fernbusse und Nahverkehr vernetzt sind, sei beispielhaft.

Mit höchster Priorität beim Bundesprogramm angemeldet

Daher ist der Standort Zella-Mehlis von seinem Unternehmen auch mit höchster Priorität für das Bundesinnovationsprogramm angemeldet worden, das den barrierefreien Ausbau von Bahnhöfen unterstützt. „Der Ausbau erfolgt unabhängig vom Erfolg dieser Bewerbung. Ich möchte damit nur deutlich machen, welche Bedeutung wir dem Projekt hier vor Ort zumessen“, sagte er. Oberhofs Bürgermeister Thomas Schulz äußerte Verständnis für die Bürger, die bisher hofften, dass sich eine Schließung des Oberhofer Bahnhofs vermeiden lässt. „Es wird niemand abgeschnitten. Wir kümmern uns darum, dass dort weiterhin der Winterdienst erledigt wird und auch um eine Busverbindung“, versprach er. Dass es sich um einen schmerzhaften Schritt handelt, sei unbestritten, doch mit einer Sanierung des Oberhofer Bahnhofs könne niemand vernünftigerweise rechnen. Die nun beschlossene Lösung hält er für eine niveauvolle Begrüßung der Gäste der Stadt Oberhof, die bisher am Bahnhof ohne Handypfänger wirklich abgegangen waren, wenn sie mal den Bus verpasst hatten.

Angebot für Reisende leicht und verständlich gestalten

Auch die Vertreter der Deutschen Bahn, die an der Runde teilnahmen, freuten sich über diesen wichtigen Schritt, der bis Dezember 2017 umgesetzt werden soll. „Wichtig ist für uns, die Übergabe der Fahrgäste an den öffentlichen Personennahverkehr rechtssicher zu regeln. Das soll für die Reisenden leicht und verständlich geschehen. Sie werden mit ihrem Ticket aus dem Zug aus- und in den Bus einsteigen können“, versprach Franca Sperling, Leiterin Marktgebiet Thüringen der DB Regio AG.

Alte Straße: Spielplatz ist fertig

Fertig gestellt und auch bei trübem Herbstwetter sehr gut bespielbar (wie die Kinder aus dem Kindernest Rodebach zeigen) ist der Spielplatz an der Alten Straße.

Dort sind neue Spielgeräte aufgestellt worden: ein Kletterturm mit Rutsche, eine Kleeblattwippe und eine Nestschaukel. Auch der Sand wurde erneuert. Die „alte“ Wippe und die beiden Schaukeln können natürlich weiterhin genutzt werden.

Viel Spaß!



Willkommen in Zella-Mehlis

Holly Robst, geboren am 9. September 2015,
Eltern: Madlen Robst und Sandro Jobst

John Luca Schwabe, geboren am 15. September 2015,
Eltern: Anne-Kathrin Schwabe und Sascha Hopf

Jakob von Nordheim, geboren am 23. September 2015,
Eltern: Stefanie und René von Nordheim

Marie Amm, geboren am 8. Oktober 2015,
Eltern: Sissy und Tino Amm

Zoe Anastasia Ansorg, geboren
am 8. Oktober 2015,
Mutter: Christin Oschmann



Janne Seidel, geboren am 20. Oktober 2015,
Eltern: Stefanie Schmidt und Stefan Seidel

Paul Philipp Jäger, geboren am 22. Oktober 2015,
Eltern: Ivonne und Stefan Jäger

Rundweg auf dem Lerchenberg geschottert

Der neue Rundweg auf dem Lerchenberg ist heute geschottert worden. Auf 750 Metern kann man nun oben um den Berg herum spazieren. Dieser Rundweg verbindet die beiden Treppenaufgänge von der Ernst-Haeckel-Straße und von der Straße der Freundschaft außen um das Denkmal herum. Parallel zum Anlegen des Weges sind mehr als 400 Baumstümpfe entfernt worden. Die Maßnahme ist Teil der weiteren Gestaltung des Lerchenbergs zur Parkanlage und wird bis spätestens zum Volkstrauertag abgeschlossen.



Feuerwehr: Neuer Einsatzleitwagen in Dienst gestellt

Der neue Einsatzleitwagen (ELW) der Feuerwehr Zella-Mehlis ist offiziell in Dienst gestellt worden. Bürgermeister Richard Rossel überreichte den symbolischen Schlüssel an Stadtbrandmeister Silvio Plätzsch.

Der neue ELW ist auf einem Mercedes Benz-Sprinter mit Allradantrieb aufgebaut. Das Fahrzeug ist mit umfangreicher EDV- und Funktechnik zum Führen mittlerer und größerer Einsätze ausgerüstet.

Im Funkraum befinden sich drei Arbeitsplätze. Zur wesentlichen Beladung zählen Laptop, Zwei-Meter- und Vier-Meter-Funktechnik, Telefonanlage, Notfallrucksack mit Defibrillator, Türöffnungs-



werkzeug, Teleskopleiter, Wärmebildkamera, Pulverlöscher, Verkehrssicherungsmaterial, Gasmessgerät, Fernthermometer, Führungssystem und einsatztaktische Unterlagen.



Im Einsatz optisch abgesichert

Sowohl die Beleuchtung und als auch die Signalanlage wurden in LED-Technik ausgeführt. Eine zusätzliche rote LED-Kennleuchte kennzeichnet an größeren Einsatzstellen den Sitz der Einsatzleitung. Über der Schiebetür wurde eine Markise als Wetterschutz angebracht, welche auch mit einem Vorzelt ausgestattet werden kann.

Auch dieses Fahrzeug wurde, wie ein großer Teil des vorhandenen Fuhrparks, mit einer vollreflektierenden Heckwarnmarkierung ausgestattet. Zusammen mit der LED-Heckwarnanlage ist eine effektive Absicherung des Hecks im laufenden Verkehr gegeben.

Das Vorgängerfahrzeug war 17 Jahre alt. Bei der Übergabe heute war Gelegenheit für einen gemeinsamen „Fototermin“ des alten und neuen ELW.



Kleiderlädchen mit Herz jetzt in der Kalerveit-Passage

Das „Kleiderlädchen mit Herz“ ist umgezogen. „Die Räume in der Forstgasse waren uns ja gekündigt worden, doch wir haben schöne neue Räume in der Kalerveit-Passage gefunden“, sagt Regionalstellenleiterin Vera Weyh.

Der neue Standort (Mühlstraße 16) beherbergt neben dem Kleiderlädchen auch wieder den Nähbereich. Außerdem ist gleich die gesamte Regionalstelle für Südthüringen von Suhl mit nach Zella-Mehlis umgezogen. Die Thüringer Arbeitsloseninitiative (TALISA) bietet Hilfe zur Selbsthilfe an. Die Beratungs- und Informationsstelle für Arbeitslose hat sich zum Ziel gesetzt, in Einzel- und Gruppenberatung der Isolation und Vereinsamung von Arbeitslosen vorzubeugen. Um dem zunehmenden psychischen und physischen Druck der Arbeitslosigkeit entgegen zu wirken, bieten wir Rat und Hilfe.

Im Bedarfsfall werden die sozial Benachteiligten an kompetente Stellen weitervermittelt. Dafür arbeitet Talisa eng mit der Arbeits-

agentur, dem Jobcenter, mit den Kommunen und den Arbeitnehmervertretungen zusammen. Hilfe gibt es unter anderem bei der Antragstellung von ALG I und II sowie Wohngeld, bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen und auch bei Fragen und Problemen im täglichen Leben.

Das Kleiderlädchen versorgt bedürftige Menschen mit gut erhaltener Kleidung, Schuhen und vielen mehr. Die Sachen stammen überwiegend von Menschen aus der Region. Wer seine Kleidung im Lädchen abgeben möchte, ist herzlich willkommen. Bei größeren Mengen kann auch eine Abholung zu Hause vereinbart werden. Die Kleider werden gegen einen geringen Obolus an sozial benachteiligte Menschen abgegeben.



Noch viele weitere Pläne

Gleichzeitig ist das Lädchen auch ein Arbeitsangebot für Langzeitarbeitslose. Aktuell sind sechs Frauen aus unterschiedlichen Bereichen hier tätig. Es handelt sich beispielsweise um Arbeitsgelegenheiten und um Bundesfreiwilligendienste. Auch ehrenamtliche Helfer sind gern gesehen und arbeiten bereits im Nähbereich fleißig mit. Hier werden saisonale Artikel aus Stoffen hergestellt - aktuell zum Beispiel Weihnachtsdekoration.

Vera Weyh hat in der neuen Regionalstelle aber noch viel mehr vor. Sie möchte Kreativkurse für Kinder und Erwachsene anbieten, plant eine Kinderweihnachtsfeier und Gesprächsrunden zu aktuellen Themen. Auch Demokratieberater sollen ausgebildet werden. Über die entsprechenden Angebote wird rechtzeitig informiert.

Das Kleiderlädchen mit Herz hat folgendermaßen geöffnet:

Montag bis Donnerstag 8 - 17 Uhr, Freitag 8 - 15 Uhr

Die Regionalstelle ist telefonisch unter 4696720 erreichbar und per Mail: tali-rvsuhl@t-online.de

Goldbeck GmbH und DEG feiern Eröffnung

Gerade einmal sieben Monate nach dem offiziellen Spatenstich, haben Ende Oktober das Unternehmen Goldbeck Ost GmbH und die Deutsche Elektro Gruppe die Eröffnung ihrer neuen Firmensitze im Gewerbegebiet Zellaer Höhe gefeiert.

Die Goldbeck Ost GmbH baute sowohl ihr eigenes künftiges Gebäude als auch das für die Nachbarn, die DEG Deutsche Elektro-Gruppe Elektrogroßhandel GmbH Niederlassung Zella-Mehlis. Sichtlich stolz auf das Geschaffene begrüßte Goldbeck-Niederlassungsleiter Jörg Fleischer die geladenen Gäste. Neben den Geschäftsführern der Goldbeck Ost GmbH, Dr. Mathias Duft und Mirko Zeng, war auch der Investor – die vr bank Südthüringen, vertreten durch den Vorstand Herrn Peter Neuhaus und durch den Vorstandsvorsitzenden, Herrn Horst Klumb – anwesend. Doch auch viele Partner, Kunden, Auftragsgeber und auch Bürgermeister Richard Rossel und weitere Vertreter der Stadtverwaltung sind der Einladung gefolgt.

Fleischer dankte allen Beteiligten herzlich dafür, dass in den vergangenen sieben Monaten ein moderner Standort für das Unternehmen entstanden ist, von dem die Mitarbeiter auch künftig für Kunden und Partner ein vertrauensvoller Ansprechpartner sein möchten. Dass dieses Vertrauen vorhanden ist und wächst,



zeigen die vielen Folgeprojekte, die das Unternehmen für ihre Kunden bereits umgesetzt hat.

Mit Mitschriften, Besprechungsunterlagen und Zeitungsausschnitten beschreibt Fleischer schließlich den Werdegang des Neubaus und lässt dabei auch immer wieder Geschichten über die Entwicklung einzelner Mitarbeiter einfließen, die maßgeblich an der Umsetzung des Vorhabens beteiligt gewesen sind. Auch Horst Klumb, der im Anschluss die Gäste begrüßt, freut sich, dass die Platzprobleme, die das Unternehmen am ehemaligen Standort in Suhl-Friedberg hatte, durch einen Neubau auf der Zellaer Höhe gelöst werden konnten. Dabei richtet sich sein Dank an die gute Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung und an das Landratsamt Schmalkalden/Meiningen, die die nötigen Bauanträge zügig bearbeitet haben. „Gute Wünsche, frohes Schaffen und inspiriertes Arbeiten durch die neue Umgebung“, mit diesen Wünschen beendet Klumb seine Rede.

Arne Jülich, im Bereich Logistik der Deutschen Elektro Gruppe DEG in Zella-Mehlis verantwortlich, schließt sich seinen Vorrednern an und ist optimistisch, mit dem neuen Sitz der DEG Kompetenzen in Mitteldeutschland bündeln zu können und freut sich über die künftige Zusammenarbeit.

In Zella-Mehlis geht es voran

„Bei euch in Zella-Mehlis, da geht was“. Diesen Satz eines Kollegen bestätigend, zeigte sich Bürgermeister Rossel sehr stolz darüber, dass mit dem fertigen Bau der beiden Unternehmen nun die Zella-Mehliser Gewerbegebiete komplett belegt sind - ein Erfolg, der unsere Stadt von anderen unterscheidet.

Rossel informiert über die Erschließungskosten des Gewerbegebietes von 1,21 Mio. Euro. Diese wurden mit einem Zuschuss von 620.000 Euro gefördert und der nicht unerhebliche Eigenanteil wurde von der Stadt Zella-Mehlis finanziert. „Seit der Erschließung dieses wichtigsten Gewerbe-Areals IG „Ost“ haben wir unsere Kraft auf die Modernisierung und Verschönerung der Innenstadt konzentriert, damit Zella-Mehlis neben einem attraktiven Arbeitsort mit vielen Arbeitsplätzen auch ein attraktiver Wohnstandort bleibt!“ Er betont, dass beide Aspekte wichtig sind, damit sich die Bürger wohl fühlen und dass solche positiven Veränderungen auch das Gemeinschaftsgefühl der Stadt maßgeblich beeinflussen.

Engagement für soziale Zwecke

Engagement in dieser Hinsicht beweist das Unternehmen Goldbeck nicht zuletzt dadurch, dass es zu diesem Anlass insgesamt 1500 Euro für soziale Zwecke spendet. So erhalten die Integrative Kindertagesstätte Sommerau und der Kinder- und Jugendfreizeittreff in Zella-Mehlis je 500 Euro zur finanziellen Unterstützung für Projekte. Auch das Jugend-Technik-Center in Suhl, welches durch die Firma Auma-Tec gefördert wird, erhält Unterstützung. Wir gratulieren dabei den Firmen herzlichen und wünschen gutes Gelingen weiterhin!



Rossmann spendet 1000 Euro für Schulstarter-Pakete

Tolle Aktion des Drogeriemarktes Rossmann: Anlässlich der Eröffnung der neuen Filiale im A71-Center hat die Drogerie 1000 Euro an das deutsche Kinderhilfswerk gespendet. Mit dieser Spende werden Schulstarter-Pakete für Flüchtlingskinder im Landkreis finanziert.

Egal wo man sich in Deutschland aufhält, in vielen Geschäften finden sich Spendendosen des deutschen Kinderhilfswerks. Insgesamt sind es rund 50.000 Dosen. Die Drogerie Rossmann ist für das Hilfswerk dabei der wichtigste Partner. So findet man in rund 1800 Filialen eine Spendendose, in welche jeder - auch wenn es nur ein Centbetrag ist - etwas zur Unterstützung von bedürftigen Kindern beisteuern kann. Auch an den Kassen der neu eröffneten Filiale im A71-Center werden diese Möglichkeit zur Unterstützung bald zu finden sein. Die erste Spende von 1000 Euro wurde jedoch bereits durch die Filiale selbst zusammengetragen.

Die Spende geht nun an das deutsche Kinderhilfswerk, welches den Betrag wiederum an das Staatliche Schulamt Südthüringen übergibt, welches u. a. für die Organisation der Schulen im Kreis Schmalkalden/Meiningen verantwortlich ist. Mit dem Landratsamt (LRA) und der Stadt Zella-Mehlis hat das Schulamt schließlich überlegt, wofür die Spende eingesetzt werden sollte. Gemeinsam ist man zu dem Schluss gekommen, diejenigen zu unterstützen, die momentan besonderer Hilfe bedürfen.

Schulstarter-Pakete mit Deutsch-Lehrbüchern und Schreibzeug

Von Mike Hemmann, Fachdienstleiter Ausländer- und Personstandswesen im LRA und Frau Genßler, Schulkoordinatorin im Schulamt, werden aus diesem Grund Starterpakete mit schulischen Verbrauchsmitteln für Flüchtlingskinder zusammengepackt. Die Zusammenstellung der Pakete ist abhängig davon, was die Kinder an den jeweiligen Schulen im Landkreis benötigen und was sie selbst schon mitbringen, aber es handelt sich in erster Linie um Materialien wie z. B. Schreibzeug, Malkästen und Deutsch-Lehrbücher.

„Die Aktion ist ein gutes Zeichen dafür, dass Integration gelingen kann!“, so Thomas Kober, Referent des Schulamts Südthüringen. Er informiert darüber, dass das Schulamt die Verteilung der Flüchtlingskinder auf die verschiedenen Schulen und Klassen im Landkreis koordiniert, Sprachkurse für sie einrichtet und demnach auch für die Verteilung der Starterpakete zuständig ist. Bürgermeister Richard Rossel zieht auch positive Bilanz über die Aktion „Diese Spendenaktion ist eine gute Sache. Damit können wir den schwächsten in der aktuellen Situation - den Kindern - helfen!“

Dass jeder einzelne über eine Spende in die Spendendosen des deutschen Kinderhilfswerks viel erreichen kann, davon ist Uwe Kießlich, Bezirksleiter von Rossmann, überzeugt: „Man kann damit viel Gutes bewirken, denn das Kinderhilfswerk unterstützt verschiedene Projekte, die insbesondere benachteiligten Kindern zu Gute kommen!“. Ralph Pötzsch, Standortbetreuer des Deutschen Kinderhilfswerkes in der Region, erklärt: „Durch eine Spende an das Hilfswerk können z. B. konkrete Projekte wie die Errichtung eines Spielplatzes gefördert werden, oder aber auch





Sportprojekte, Jugendtheater und mehr. Jeder Verein, jede Jugendgruppe oder Initiative, die Pläne hinsichtlich der Unterstützung benachteiligter Kinder hat, kann sich mit einem Fördergesuch an das Hilfswerk wenden. Dafür werden dann die Spenden eingesetzt.“

Die Spende der Drogerie Rossmann war sicher erst der Anfang. Ab sofort stehen Spendendosen an den Kassen der Filiale im A71 bereit und freuen sich auf freundliche Unterstützer. Auf der Internetseite des Deutschen Kinderhilfswerks kann man nachlesen, wofür es sich einsetzt: www.dkhw.de



Kultur / Tourist-Information

Überraschungen unter dem Pflaster



Dia-Vortrag von Martina Reps
Dienstag, 24.11.2015, 19.30 Uhr
und Donnerstag, 26.11.2015, 19:30 Uhr
Bürgerhaus „Scheune“ Zella-Mehlis

Glockenguss und Eisenverhüttung Die Grabungen in der Kirchstraße im Klosterbezirk Zella St. Blasii

Am 24. und 26. November (Dienstag und Donnerstag) wird Grabungsleiterin Frau Martina Reps eine Bilder-Präsentation zu den Grabungsergebnissen in der Kirchstraße und dem Bereich der „Grünen Oase“ der Grabungskampagnen 2012 bis 2014 zeigen. Im Vortrag werden spannende Baubefunde und vor allem eine aufgefundene hochmittelalterliche Glockengussgrube und weitere technische Anlagen zur spätmittelalterlich- frühneuzeitlichen Eisenverhüttung und zugehörige Funde vorgestellt und erläutert.

Erstmals präsentieren wir der Öffentlichkeit die Ergebnisse der durch einheimische Spendengelder möglich gemachten 14C-Datierungen der Holzkohlen und Getreidekörner aus dem Bereich der Glockengussgrube und der im Jahre 2015 vorgefundenen Bestattungen an der Zellaer Kirche.

Wegen der großen Nachfrage für diese Veranstaltung sind ausnahmsweise gleich zwei Termine mit Frau Repp vereinbart worden.

Eintritt: 5,00 EUR

Hinweis:

Wir empfehlen Ihnen eine telefonische Kartenreservierung unter 03682/482840 (Abholung an der Abendkasse bis 19:15 Uhr) oder sichern Sie sich Ihre Eintrittskarten im Kartenvorverkauf in der Tourist-Information Zella-Mehlis, L.-Anschütz-Str. 28, **Öffnungszeiten:** Mo - Fr 10 - 12 und 13 - 18 Uhr, Sa 10 - 12 Uhr

Freude im Advent mit den Freizeitsängern

Seit vielen Jahren ist es Tradition, dass die Freizeitsängerinnen und -sänger Monika Beermann, Dagmar Pätz, Jutta Schröder, Herrmann Darr, Daniel Gläser und Burkhardt Kups unter der Leitung der Gesangspädagogin Hannelore Schlegelmilch wenige Tage vor dem ersten Advent ein vorweihnachtliches Konzert geben.

In diesem Jahr findet das Konzert statt am Samstag, dem 21. November, 17 Uhr im Rathaussaal.

Die Sängerinnen und Sänger begrüßen dazu das Klarinettenensemble unter der Leitung von Jörgen Kühn von der Außenstelle der Musikschule „Max Reger“ Meiningen in Zella-Mehlis. Alle Mitwirkenden möchten die Zuhörer mit weihnachtlichen Weisen, Liedern und Texten auf die Advents- und Weihnachtszeit einstimmen und erfreuen. Besonders in dieser Zeit kommen sehr viele Menschen etwas mehr zur Ruhe und finden Gelegenheit zur Entspannung beim Lesen, Musizieren oder Hören von Musik, Und dafür bieten die Interpreten mit diesem Konzert allen Gästen eine willkommene Möglichkeit.

Zu diesem Konzert, das unter dem Motto „Freude im Advent“ steht, laden wir alle Musikfreunde und Liebhaber des Gesangs herzlich ein und würden uns freuen, sehr viele Gäste im Rathaussaal begrüßen zu können.

Der Eintritt ist wie immer frei. Die Mitwirkenden würden sich über eine freiwillige Spende am Konzertende freuen und bedanken sich im Voraus herzlich.

Wolfgang Frank

Der Mehliker Carneval Club -

ERINNERT - aktuell zur 48. Saison 2015/2016

Liebe Karnevalsfans, der Mehliker Carneval Club e.V., heißt Sie wieder herzlichst mit einem donnernd kräftigen „Zella-Mehlis-Helau“ zu unserem diesjährigen



48. Sessionsauftakt 2015/2016

am Samstag, den 14.11.2015

in der Gaststätte Löser (Höhle)

willkommen!

Wir sind bereit! ...für das Motto: „Woll mer se rei lasse!“

Einlass ist ab 19:00 Uhr, Programmbeginn 20:11 Uhr. Danach geht's bis in die Morgenstunden **im Saal** heiß auf dem Parkett her!

Unsere **Eintrittskarten** gibt es bei **Elektro Schieding**, im **Bürgerhaus** bzw. natürlich an der **Abendkasse** am närrischen Tatort **in der Höhle!**

Wir wünschen allen ein karnevalistisches Vergnügen! Mit einem dreifach donnernd kräftigen „Zella-Mehlis – Helau“ „Zella-Mehlis – Helau“ „Zella-Mehlis – Helau“!!!

Eure närrische Presse
Annette Schmid



Vorverkaufsstart für die 25. Walpurgisnacht in Zella-Mehlis



Es ist soweit. Der Vorverkauf für die 25. Walpurgisnacht am 30. April 2016 in Zella-Mehlis ist pünktlich zu Halloween angelaufen. Eventim hat den Vorverkauf scharf geschaltet und es ist sogar ein eigens gestaltetes Fanticket für die Jubiläums-Walpurgisnacht online erhältlich.

Der Vorverkauf ist auch über alle Eventim- Vorverkaufsstellen möglich, so dass jeder sein Ticket ab sofort holen kann. Das geht entweder online oder in der Tourist-Information sowie an jeder anderen Vorverkaufsstelle. Vielleicht ist das ja sogar eine gute Idee für ein Weihnachtsgeschenk? Schließlich gibt es sieben Stunden Programm mit vier großartigen Bands für einen günstigen Preis (zehn Euro). Die Kids bis zu sechs Jahren dürfen bei Da Capo sowieso kostenlos rein...



Kirchliche Nachrichten

Evang.-Luth.Kirchgemeinde

15.11.

09.30 Uhr Kirche Zella St. Blasii: Gottesdienst

18.11. Buß- und Bettag

14.30 Uhr Gildemeisterhaus: Gemeindenachmittag Mehlis

19.00 Uhr Kirche Zella St. Blasii: Gottesdienst

22.11. Ewigkeits-/Totensonntag

09.30 Uhr Magdalenenkirche: Gottesdienst mit Abendmahl und Musizierkreis

14.00 Uhr Andacht zum Totensonntag mit den Bläsern auf dem Waldfriedhof

Katholische Pfarrgemeinde „Christkönig“

Zella-Mehlis, Marcel-Callo-Platz 2

Sonntag, den 15.11.2015

08.45 Uhr Heilige Messe

Mittwoch, den 18.11.2015

10.00 bis Besinnungstag

16.30 Uhr Im Gemeindehaus Suhl

Samstag, den 21.11.2015

10.00 Uhr Wortgottesfeier in der Feldgasse

Sonntag, den 22.11.2015 - Christ-König -

14.00 Uhr Heilige Messe anschl.

Gemeindefeier zum Patronatsfest

Sonntag, den 29.11.2015 - 1. Advent -

08.45 Uhr Heilige Messe

Täuferausstellung in der Magdalenenkirche

Nur noch in diesem Monat ist die Ausstellung „Gefangen, gelitten, gestorben – Die Täufer in den Widersprüchen der Zeit“ in der Magdalenenkirche zu sehen. Darauf macht Hans-Joachim Köhler, Oberpfarrer i.R., aufmerksam.

Die Ausstellung zeigt die Reformationsgeschichte in ihren Widersprüchen, zum Gedenken an die im Jahre 1530 in Reinhardsbrunn hingerichteten Täufer aus Zella St. Blasii und Mehlis: Barbara Unger, Andreas Kolb, Katharina Kolb, Katharina König, Christoph Ortlepp und Elsa Kunz. Es ist eine historische Feststellung, dass durch den Anschlag der 95 Thesen Martin Luthers am 31. Oktober 1517 sich das Denken und Fühlen, die Theologie und die Kunst, die Sprache und die Wissenschaft des Mittelalters verändert haben. Aber es ist auch eine Feststellung, dass sich durch diese Veränderung die Widersprüche der Alten Zeit in neue Widersprüche umwandelten.

Einer dieser Widersprüche war die Verfolgung und Hinrichtung von sechs Täufnern aus Zella-St. Blasii am 18. Januar 1530 in Reinhardsbrunn, die von den Reformatoren befürwortet wurde. Nach fast 500 Jahren war es nun an der Zeit eine Versöhnung mit den heutigen Täufnern anzustreben, den Zellaer und Mehliker Täufnern ein Denkmal im Klosterpark Reinhardsbrunn und vor der Kirche in Zella St. Blasii zu setzen.

Um diesen Denkmälern einen erklärenden Hintergrund zu geben, wurde diese Ausstellung konzipiert. Sie wurde über drei Jahre erarbeitet und von der Landesregierung Thüringens, der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland, dem Verein Kirche und Tourismus und der Sparkassenstiftung Gotha finanziert. Im Juli wurde sie in Reinhardsbrunn durch den Ministerpräsidenten von Thüringen, Bodo Rammelow, eröffnet werden.

Nun ist sie in Zella-Mehlis ausgestellt!

Seit dem Reformationstag und noch bis zum 30. November im Turm der St. Magdalenenkirche aufgestellt. Diese Ausstellung zeigt die Hintergründe und Wirkungsgeschichte der Zellaer und Mehliker Wiedertäufer um Barbara Unger, die am 18. Januar 1530 in Reinhardsbrunn hingerichtet wurden. Sie reicht in ihrer Wirkungsgeschichte bis in unsere Zeit hinein.

Oberpfarrer i.R. Hans-Joachim Köhler hat diese Ausstellung konzipiert, eigene Verdichtungen und Gedanken hinzugefügt. Er wird nach dem Gottesdienst einen kleinen Einführungsvortrag halten und ist auch in diesem Monat zu Führungen nach Absprache bereit.

Die St. Magdalenenkirche ist in der Woche von 9 bis 16 Uhr und nach den Gottesdiensten für diese Ausstellung geöffnet. Das Echo zur Eröffnung der Ausstellung in Reinhardsbrunn war sehr groß, da diese Ausstellung auch von heutigen Täufergruppen mitgestaltet wurde. Zur Eröffnung in Reinhardsbrunn kamen nicht nur Gemeindeglieder der Täufergemeinden (Baptisten aus Thüringen, Bruderhöfler aus Bad Klosterlausnitz und ein Gruppe Mennoniten aus Bad Königshofen, die schon zur Einweihung des Widertäuferdenkmals vor der St. Blasii-Kirche in Zella-Mehlis gekommen waren) auch unser Posaunenchor hat sich gemeinsam mit den Posaunenchor aus Friedrichroda und Georgenthal an dieser Eröffnung beteiligt.

Hochrangige Vertreter der Täufergemeinden, der Evangelisch Lutherischen Kirche in Deutschland, der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland, der Lutherweggesellschaft Deutschlands und vom Land Thüringen waren bei dieser Eröffnung anwesend und haben Grußworte gesprochen.

So konnte durch dieses Gedenken und diese Ausstellung nach fast 500 Jahren von Zella-Mehlis aus eine Versöhnung mit diesen Täufergemeinden initiiert werden, die auch bis in die Widersprüche unserer Zeit wirkt.



20 Jahre Bibliothek im Rathaus 10 Jahre Kinderbibliotheksclub „Bibolino“

Am Mittwoch, dem 28. Oktober, haben 135 Kinder zwei Vorstellungen des KIECK-Theaters aus Weimar in ihrer Bibliothek erlebt.

Am Vormittag waren die Schüler der ersten Klassen der beiden Zella-Mehlis Grundschulen zu Gast und hatten viel Spaß mit „Clown Conny und der Flaschenpost“. Am Nachmittag gab es dann für alle Bibolinos und ihre Großeltern eine zauberhafte Auf-führung des bekannten Märchens „Der kleine Muck“.



Veranstaltungsplan für November:

19. November

15.00 Uhr: Veranstaltungsreihe „Büchertheke“
„Mahlzeit - berühmte Thüringer bitten zu Tisch“ mit den Kochbuchautoren Barbara Kösling und Christian Hill
Veranstaltungsbeitrag: zwei Euro,
Gäste: drei Euro

20. November

20.00 Uhr: „Kriminaltango“ - energiegeladene Krimirevue mit dem Duo Ladybirds (Frankfurt a.M.)
Eintritt: acht Euro, ermäßigt sieben Euro (ermäßigte Karten nur für Bibliotheksbenutzer und nur in der Bibliothek unter Vorlage der gültigen Benutzerkarte erhältlich)

Kartenvorverkauf, keine Abendkasse, Vorbestellung möglich!

Vorverkaufsstellen: Tourist-Information Zella-Mehlis, Bücherstube Seifert, Stempel-Service Notle, Stadt- und Kreisbibliothek

23. November

16.30 Uhr: Veranstaltungsreihe „Bu...u...Mu“
Buch und Musik für kleine Menschen bis drei Jahre

25. November

16.00 Uhr: Veranstaltungsreihe „Abenteuer Vorlesen“
Zum bundesweiten Vorlesetag
Veranstaltungsbeitrag: ein Euro für Gäste

Schaurig schöne Kürbis-Gesichter bei den Ruppbergspatzen

Schaurig schöne Gestalten haben sich jetzt in der Kita Ruppbergspatzen getummelt. Dem Aufruf des Elternbeirates folgend, haben Eltern gemeinsam mit den Spatzen gruselig-lustige Kürbisse zur Dekoration des Herbstfestes geschnitzt.

Gut zwei Wochen hatten die Eltern und Kinder nach dem Aushang der Wettbewerbseinladung Zeit, gemeinsam einen Kürbis für das diesjährige Herbstfest zu schnitzen. Eine Jury, bestehend aus jeweils vier Kindern der blauen, grünen, orange- und lilafarbenen Spatzengruppen, hatte schließlich die ehrenvolle Aufgabe, die besten Kürbisse auszusuchen.

Schwere Entscheidung:

Welches ist das beste Kürbis-Gesicht?

„Das ist eine wirklich tolle Idee des Elternbeirates. Dass so viele Kürbisse zusammen gekommen sind zeigt, dass auch die Eltern von der Idee begeistert sind! Die haben geschnitzt wie die Weltmeister!“ erzählt Leiterin Petra Just und zeigt auf die aufgereihten Kürbisse. Neben Kürbisgesichtern mit Hüten, spitzen Zähnen, lustigen Nasen und großen Augen, gibt es auch einen Mumien-Kürbis, einen „Gefängnis-Kürbis“ oder einen Kürbis, der einen zweiten frisst! Also eine große Vielfalt und reichlich Ideen! Als die Kinder-Jury in den Raum kam, gab es auch erstmal einen großen Aufschrei der Überraschung – da kann man sich ja gar nicht entscheiden! Jedes Kind darf drei Punkte an drei unterschiedliche Kürbisse verteilen. Nacheinander schauten sie sich die verschiedenen Exemplare an und man konnte ihnen ansehen, dass die Entscheidung, für welche Kürbisse sie Punkte verteilen sollen, nicht leicht fiel.



Kindergarten gewinnt Wette mit Rewe

Mehr als 100 Kilo Kastanien haben die Kinder vom Kindernest Rodebach heute an Andrea Bache, die Leiterin des Suhler Tierparks übergeben und damit eine Wette mit dem Rewe-Center im A71-Center gewonnen.

Zur Belohnung für die fleißigen Sammler gab es eine Spende über 250 Euro, die jetzt in neues Sandspielzeug investiert werden soll. Da wird im Frühjahr ordentlich geschaufelt und gesiebt! „Wir finden das Engagement des Elternbeirats toll und hatten im Zusammenhang mit dem Flohmarkt die Idee, sie zu unterstützen“, sagt Marktleiter Mario Karlstedt.

„Wir haben die Wette natürlich gern angenommen! Unsere Aufgabe war es, 50 Kilogramm Kastanien zu sammeln“, berichtet Corinne Zimmermann vom Elternbeirat. Mit einer Waage, die genau ein Kilogramm fasste, wurden jeden Morgen die mitgebrachten Kastanien gewogen und für jedes Kilo Kastanien durfte ein Strich auf der großen Liste gemacht werden.



„Bei 108 haben wir aufgehört zu zählen“, lacht Kerstin Backhaus, die Leiterin der Einrichtung. Die Aufgabe wurde eindeutig erfüllt und natürlich hat Rewe Wort gehalten und brachte einen großen Scheck.



Die Kastanien, in hübsch bemalten Säcken verpackt, hat Frau Bache vom Tierpark Suhl gleich mitgebracht - aber nicht alle. „Wir haben etwas für die Zella-Mehliser Tiere zurückgehalten. Unsere großen Kinder sind schon mit dem Förster verabredet. Sie wollen im Winter Kastanien an die Futterkrippe bringen“, sagt Kerstin Backhaus.

Schlemmertage im „Kindernest Rodebach“

In der Zeit vom 18. bis 20. November stellen wir unsere Festwoche in diesem Jahr unter das Motto „Schlemmertage“ und wollen unsere Kinder dabei mal so richtig verwöhnen. Wir wollen besonders die Sinne der Kinder ansprechen und unsere Kinder sensibilisieren für das Schöne und Angenehme, für Leckerer und Duftendes, gemeinsam mit den Kindern erforschen und beobachten, was alles Leckerer in unserem Heimatort hergestellt wird und natürlich ganz viel selber kochen, backen und selbstverständlich auch verkosten...

So starten wir am Mittwoch mit einem wahrhaften Gaumenschmaus.

Am großen Buffet dürfen sich alle Kinder aussuchen, was sie zum „Schlemmerfrühstück“ gerne essen möchten. Im Angebot werden unter anderem Apfelautos, frische Obst- und Gemüsecocktails und Käse-Würstchen-Spieße sowie selbst gekochte Marmelade und Gelee sein.

Die „Marktbäckerei Anschütz“ und das „Café Otto“ geben unseren Kindern die Möglichkeit beim Backen über die Schulter zu schauen und die Fleischereien Löser und Schneider lassen die Kinder beim Entstehen einer Bratwurst oder anderer Wurstspezialitäten teilhaben.

Auch unsere jüngsten Kinder kommen schon in den Genuss, Kekse und Lebkuchen von der Bäckerei Anschütz mit vielen leckeren Sachen verzieren zu dürfen.

Vor, in oder nach der Festwoche treffen sich alle Erzieherinnen mit den Eltern zu einem gemütlichen Bastelnachmittag oder Bastelabend, um gemeinsam für die Kinder kleine Überraschungen und Adventskalender zu zaubern.

Am Donnerstag findet ein „Wünsch-dir-was-Tag“ mit einer großen Auswahl an Schlemmerangeboten statt. Von Plätzchen und Igelbrötchen backen, über Schokofondue und Herstellen von kleinen Schokoladentäfelchen, bis hin zum Backen von „Kaltm Hund“, Apfelkuchen, leckeren Muffins und Pizzaschnecken wird allerlei von den Erzieherinnen vorbereitet.

Ganz bestimmt ist für jedes Kind das richtige Angebot dabei!

Am Nachmittag üben sich unsere Schulanfänger beim „Schlemmermarkt“ erstmals als richtige Verkäufer.

In den vergangenen Wochen wurde in unserem Kindergarten fleißig gebastelt, gewerkelt, gebacken und eingekocht. Die Basteleien und kleinen Kunstwerke sowie eine Vielzahl von Leckereien werden dann für kleine Preise Eltern und Großeltern angeboten – sicher findet jeder etwas Leckerer zum Naschen oder Genießen oder auch etwas Hübsches für die bevorstehende Advents- und Weihnachtszeit!

Am Freitag, dem 20. November, treffen wir uns um 17 Uhr im Kindergarten zu Bratwurst und Kinderglühwein, bevor wir dann um 18 Uhr den Lampenumzug durch das Wohngebiet starten, der in diesem Jahr wieder vom 1. Jugendblasmusikverein Suhl e.V. begleitet wird.

Zum Abschluss unserer „Schlemmertage“ haben die Erzieherinnen noch auf dem Kindergartengelände gegen 19 Uhr eine ganz tolle Überraschung für alle organisiert.

Hierzu möchten wir alle Kinder mit ihren Eltern, Geschwistern und Großeltern sowie alle Interessierten und Nachbarn herzlichst als unsere Gäste einladen!

Weiterhin hoffen wir wieder auf die Unterstützung unserer Nachbarn und Bürger, die entlang der Laternenumzugsstrecke wohnen. Mit kleinen Wurfzetteln, die von unseren Kindern nun schon traditionell an diese Haushalte verteilt werden, bitten wir um Unterstützung unseres Umzuges, indem ein Licht angezündet oder eine Kerze aufgestellt wird. Die Kinder und Erzieher sind schon wieder ganz gespannt auf das wahre Lichtermeer an diesem Abend in unserem Wohngebiet!

Alle kleinen und großen Freunde vom „Kindernest Rodebach“ freuen sich schon auf die „Schlemmertage“ und viele Gäste!



Senienschwimmer des TSV Zella-Mehlis auch 2015 wieder mit guten Ergebnissen

Senienschwimmer des TSV Zella-Mehlis auch 2015 wieder mit guten Ergebnissen

Am 17. Oktober haben die 16. Arnstadt Masters-Wettkämpfe stattgefunden, veranstaltet und ausgerichtet vom Schwimmverein Arnstadt 02 e.V., an denen auch die Senioren der Abteilung Schwimmen des TSV Zella-Mehlis teilgenommen haben. 25 Vereine und Startgemeinschaften hatten ihre Schwimmerinnen und Schwimmer zu den 28 ausgeschriebenen Wettkämpfen im Sport- und Freizeitbad am Wollmarkt in Arnstadt entsandt. Die 132 Aktiven aus den Landesverbänden Bayern, Berlin, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen waren mit vielen Einzelstarts und Staffeln gemeldet.

Durch die Schwimmer unserer Abteilung konnten folgende Ergebnisse erzielt werden:

- 4 x 50 m Brustschwimmen, Staffel AK 70: 1. Platz (Helmut Richter, Hans-Jürgen Zobirei, Karl-Heinz Schubert, Klaus Beck)
- 4 x 50 m Freistil, Staffel AK 70: 2. Platz (Klaus Beck, Hans-Jürgen Zobirei, Karl-Heinz Schubert, Helmut Richter)

Einzeldisziplinen:

50 m Brust, AK 75:	1. Platz Karl-Heinz Schubert
50 m Freistil, AK 75:	3. Platz Helmut Richter
50 m Freistil, AK55:	5. Platz Klaus Beck

Auch im Jahr 2016 werden die Senioren an diesem anspruchsvollen Wettkampf mit dem Ziel, gute Plätze zu erreichen, teilnehmen.



Vereine und Verbände

Einladung zur Mitgliederversammlung des Fördervereins Zella-Mehlis e. V.

Wir laden alle Mitglieder des Fördervereins zu unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung am Samstag, dem 21. November um 19 Uhr ein.

Unser Treffen findet im Bistro Regenbergeck statt. Wir wollen Rechenschaft über das vergangene Jahr ablegen und den neuen Termin- und Veranstaltungsplan für das Jahr 2016 vorstellen.

Als Höhepunkt wollen wir gemeinsam unsere diesjährige Fahrt in Form eines kleinen Filmes nochmals Revue passieren lassen.

Der Vorstand

Präsentation – NAJU Sommercamp 2015 in Erlau

Die NAJU Zella-Mehlis lädt alle Interessierten herzlich zur Präsentation unserer Erlebnisse am 20. November im NAJU-Raum (Hugo-Jacobi-Schule, über Freizeittreff) ein. Los geht es um 17 Uhr.

Wir freuen uns über einen Besuch!

Die NAJU Zella-Mehlis

Die Jugendseite

Neues aus dem Freizeittreff

Der 24. Oktober stand im Kinder- und Jugendfreizeittreff ganz unter dem Motto: „Hereinspaziert, umgeschaut und mitgemacht“. Die Türen waren für alle interessierten Bürger geöffnet, es gab viel zu erleben. Zunächst konnte man sich stärken bei frischen selbstgebackenen Kuchen und Kaffee. Im Anschluss konnte die Reise durch das Haus beginnen. Unter dem Dach des Hauses hatte die NAJU Zella-Mehlis einen Bastelstand aufgebaut, bei dem es galt, sein kreatives Können unter Beweis zu stellen. Eine Etage unten drunter wurde scharf geschossen. Dort traf man den Schützenverein mit dem Lichtpunktgewehrschießen an. Wer genug Zielwasser vorher getrunken hatte konnte dort ordentlich punkten.

Das Zielwasser hielt das Saftmobil vom Landratsamt Schmalkalden-Meinungen in Form von alkoholfreien Cocktails bereit. Aufgrund der trockenen Wetterlage konnten sich im Außenbereich alle kleinen und großen Gäste auf der Hüpfburg austoben und anschließend das Glücksrad drehen. Zu den Gästen zählten nicht nur interessierte Familien und Bürger, sondern auch unser Bürgermeister Herr Rossel, der Firmeninhaber von Goldbeck Herr Fleischer und die Landtagsabgeordnete Ina Leukefeld. Hierbei möchte sich der Kinder- und Jugendfreizeittreff bei der Firma Goldbeck für die großzügige Spende bedanken. Höhepunkt des Tages war der Kaosclown Konrad, der die Gäste mit seiner witzigen und frechen Art auf Trapp hielt. Sein Können reichte von kleineren Zaubertricks bis hin zu akrobatischen Höchstleistungen.

Das Team des Kinder- und Jugendfreizeittreffs bedankt sich bei allen Gästen, Akteuren und Helfern für den schönen Tag.



NEWS: Ab sofort liegen die Anmeldungen für die Ferienfahrt 2016 im Kinder- und Jugendfreizeittreff für Euch bereit.

Ab 28.11. hat der Förderverein MFG e.V. in Zusammenarbeit mit dem Kinder- und Jugendfreizeittreff eine Willkommens- Aktions-tagereihe geplant. Weihnachten mit all seinen heimischen Bräuchen wollen wir den zugezogenen Bürgern, unabhängig ihrer Herkunft, vorstellen. Wir wollen gemeinsam Plätzchen backen, Lieder singen, Geschichten erzählen und Vorurteile und Hemmschwellen abbauen.

Ein **zweiter Aktionstag**, aufbauend auf den 28.11., findet **am 5.12.** statt und hier werden wir auf die Reise gehen und eine Antwort auf die Frage: „Wie wird in anderen Ländern Weihnachten gefeiert?“ suchen.

Am 12.12. findet das 4. **Schwarzlicht-Volleyballturnier** in der Mehrzweckhalle „Zur Schönen Aussicht“ statt. Beginn ist um 19 Uhr und ab 18 Uhr könnt ihr eure Teamanmeldung bestätigen. Meldet euch vorher auf Facebook (Jugendbeirat) oder im Kinder- und Jugendfreizeittreff an. Eure 4-Mann-Teams zahlen pro Person einen Euro Startgebühr. Wichtig ist, dass ihr dunkle Bekleidung tragt und Turnschuhe anzieht. Wir würden uns freuen, wenn viele Teams zusammenkommen, um einen gelungene Abend mit euch zu erleben.

Am 18.12. als Höhepunkt der 3-tägigen Projektreihe, steht dann eine große gemeinsame Weihnachtsfeier auf dem Programm. Der Manuart-Puppenspieler Falk Pieter Uhlke erwartet viele kleine und große Gäste zu seinem Stück: **„Der verschwundene Wunschzettel!“** Des Weiteren wird das Duo „Kalter Kaffee“ mit seinen Texten für das musikalische Rahmenprogramm sorgen.

Aus Vergangenheit und Gegenwart

Im Stadtmuseum entdeckt (10)

Der Beerenkamm

Menschen, welche in einer von Natur geprägten Region leben, haben es seit jeher verstanden, diese zu nutzen. Neben der zumeist wirtschaftlichen Nutzung von Wäldern, Wiesen und Bergen suchte man sich auch stets den Nutzen für den eigenen Alltag. So bediente man sich, vor allem in Zeiten von Not und Mangel, aber auch als geldsparendes Zubrot in normalen Zeiten der Früchte der Natur. Im Raum Zella-Mehlis waren dies seit jeher vor allem die *schwarze Beer*. Süß und vitaminreich wuchsen diese auf Lichtungen und Hainen der Berge des Talkessels am Fuße des Großen Beerbergs. Ob zwischen den *schwarze Beer* und dem Namen des Großen Beerbergs ein Zusammenhang besteht, ist nicht zweifelsfrei festzustellen. Es kann jedoch auf Grund der Flora in jenem Gebiet davon ausgegangen werden. So entstand nach der letzten Eiszeit eine tundraähnliche Landschaft. Es finden sich mehrere Binsen- und Seggenarten, Heidekrautflächen, Sonnentau und eben auch verschiedene Beerenarten, wie Preisel-, Heidel-, Moos- und Trunkelbeere. Somit fanden sich in diesem Gebiet in jedem Falle ausreichend Beeren. So verging manch ein Tag an dem die Mehlsler und die Zeller *in die schwarze Beer gegangen* sind. Um sich hierbei das mühselige Pflücken jeder einzelnen dieser kleinen Früchte zu sparen, benutzten sie den einfachen, aber effektiven Beerenkamm. Die Funktionsweise dieses Hilfsmittels ist einfach und zugleich genial.





Im Grundprinzip ist der Blaubeerkamm eine etwa kaffeeepäckchengroße Holzkonstruktion mit drei Seitenwänden, ähnlich einem kleinen Kasten, einem Gitter als Grundfläche, welches als Sieb fungiert und mehreren Zinken an der Vorderseite. Das Gitter und die Zinken sind dabei vom Abstand so angeordnet, dass zwar Blätter und Astreste hindurchfallen können, die Blaubeeren jedoch darauf liegen bleiben. Mittig über dem „Kasten“ befindet sich ein Griff, um das Werkzeug zu führen. Der Blaubeerkamm wird mit einer sanften Bewegung durch die Blaubeersträucher „gekämmt“, sodass diese durch die Zinken gleiten und dabei die Blaubeeren abgestreift und auf dem hinteren Gitter gesammelt werden. Anfangs mit Zinken aus Holz, wurden diese später durch Metall ersetzt, was die Konstruktion stabiler und langlebiger machte.

Auch dieses Werkzeug wurde, wie so viele aus einfachsten Mitteln in Heimarbeit gefertigt und vielfach verwendet. Auch in der heutigen Zeit werden Beerenkämme, mittlerweile industriell und teilweise aus Kunststoff hergestellt.



Impressum

Stadtanzeiger

Amtsblatt der Stadt Zella-Mehlis

Herausgeber: Stadt Zella-Mehlis, Rathausstr. 4, 98544 Zella-Mehlis

Verlag und Druck: Verlag + Druck Linus Wittich KG, In den Folgen 43, 98704 Langwiesen, info@wittich-langwiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil:

Stadtverwaltung Zella-Mehlis

Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: 14täglich, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet: Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.